

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und
FamilieTOP 9 nachgereicht und eingestellt am 07.12.2015

Sitzungstermin: Dienstag, 08.12.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:51 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Kindermann, Evegret

stimmberechtigtes Mitglied des AJF:

Becker, Hildegard	sachk. Bürger/in	ab 17.20 Uhr
Becker, Maja		
Beckmann, Diana	sachk. Bürger/in	
Biela, Claudia		
Böhr, Benjamin		
Finke, Jakob	sachk. Bürger/in	
Gerhards, Alfred		stellv. für Frau Beate Ostendorf
Kranenburg, Marius		
Lansmann, Markus	stv. Ausschussvorsitzender	
Niehoff-Elsing, Birgitta		bis 18.20 Uhr
Nikolov, Nico		bis 18.49 Uhr
Schmidt-Grewing, Daniela	sachk. Bürger/in	
Wrede, Georg	sachk. Bürger/in	

beratendes Mitglied des AJF:

Berger, Tobias	sachk. Bürger/in
Hollstegge, Georg	sachk. Bürger/in

Gäste:

Stork, Günter
Wolf, Thomas

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Schulze Hessing, Mechtild Bürgermeisterin
 Schlagheck, Wolfgang Fachbereichsleiter
 Friedrich, Jürgen Fachabteilungsleiter
 Zachej, Uwe Fachabteilungsleiter

bis 18.40 Uhr

Schriftführer/in:

Kuhlmann, Doris

-

Es fehlen entschuldigt:

-

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Haushaltsplan 2016 - Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Vorlage: V 2015/285
- 4 Flüchtlinge - Aktivitäten der Jugendförderung
Vortrag
- 5 Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Borken
Vorlage: V 2015/287
- 6 Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen
Vorlage: V 2015/286
- 7 Erweiterung der Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner um eine vierte Gruppe
Vorlage: V 2015/319
- 8 Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades / Outdoor-Fitnessgeräte in Marbeck / Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V 2015/309
- 9 Erste Ergebnisse des Jugendforums
Vortrag
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Steinwürfe auf Flüchtlingsunterkunft
- 10.2 Sitzungstermine 2016

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die **Ausschussvorsitzende Frau Kindermann** begrüßt die Anwesenden und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit die Sitzung.

Beschluss:

Die **Ausschussvorsitzende Frau Kindermann** stellt den Antrag, die Vorlage „Erweiterung der Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner um eine vierte Gruppe“ mit in die Tagesordnung als TOP 7 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung, verpflichtet **Frau Kindermann Herrn Tobias Berger, Herrn Jakob Finke und Herrn Thomas Wolf** durch Nachsprechen der Eidesformel zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben als neue Ausschussmitglieder.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine.

zu 3 Haushaltsplan 2016 - Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Vorlage: V 2015/285

Herr Schlagheck erläutert den vorliegenden Haushaltsplan 2016 für den Produktbereich 06: Die Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit belaufen sich auf 20.620.700 €. Unter Berücksichtigung von Einzahlungen von rd. 9 Mio. € errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 44 %, damit um 1 % höher als das lfd. Jahr.

Im Bereich der Tageseinrichtung für Kinder (Produkt 06.04.01) sei der Höchststand mit 13.011.200 € erreicht. Mit geplanten Einzahlungen von rd. 7 Mio. € errechnet sich ein Saldo von ca. 5,6 Mio. €.

Gegenüber dem Vorjahr errechnet sich eine Differenz von 426.600 € bei einem Kostendeckungsgrad von 57 %.

Bei den Hilfen zur Erziehung belaufen sich die Aufwendungen auf rd. 6 Mio. €, mit Einzahlungen von rd. 1,4 Mio. €, errechnet sich ein Saldo von 4,6 Mio. € und damit eine

Differenz von 400.000 € zum Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad beläuft sich bei 23 %, im Vorjahr belief sich dieser auf 16 %.

Auf Anfrage von **Herrn Kranenburg** teilt **Herr Schlagheck** mit, dass teure U3-Plätze und steigende Fallzahlen in diesem Bereich für die erhöhten Kosten verantwortlich sind. Zu Beginn seiner Amtszeit hätte es 21 U3-Plätze gegeben, jetzt bestehen über 370 U3-Plätze.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, dem Produktbereich 06 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

zu 4 Flüchtlinge - Aktivitäten der Jugendförderung

Vortrag

Herr Friedrich berichtet über die Aktivitäten der Jugendförderung im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Er stellt anhand einer kurzen Präsentation die kleinen Bausteine des Projektes „Ankommen“ vor. Die Aktivitäten fanden u.a. in der Notunterkunft Schönstatt-Au und Johann-Walling-Grundschule statt. Zudem werden die jugendlichen Flüchtlinge in den Vorbereitungsklassen begleitet und Sonderaktionen des Jugendwerkes durchgeführt.

Ziel der Arbeit sei es, den jugendlichen Flüchtlingen das „Ankommen“ zu erleichtern und den Alltag zu bewältigen.

zu 5 Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Borken

Vorlage: V 2015/287

Herr Schagheck erläutert die aktuelle Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Nach dem festgelegten Verteilungsschlüssel von derzeit 1 UMA: 1.648 Einwohner werden vom Land ca. 26 UMA's Borken zugewiesen.

Zusammen mit dem Kreis Borken und DRK wurde zwischenzeitlich eine Clearingstelle im DRK-Jugendhof an der Burloer Straße geschaffen. Die vorhandenen 8 Plätze plus 2 Notplätze seien bereits von der Stadt Borken und dem Kreis Borken tlw. voll belegt gewesen.

Da auch andere Jugendhilfeeinrichtungen belegt seien, soll das vorhandene VHS-Gebäude genutzt werden, um Betreuungsplätze für minderjährige Flüchtlinge einzurichten.

Problematisch sei jedoch, dass aufgrund bestehender Erweiterungspläne des Rathauses das VHS-Gebäude nur noch für ca. 15 Monate zur Verfügung steht. Parallel dazu soll auf dem DRK-Gelände an der Burloer Straße eine Betreuungsstelle für bis zu 17 UMA's geschaffen werden. Der DRK-Kreisverband plane an diesem Standort, ein

bestehendes Gebäude für diese Zwecke umzubauen. Die Finanzierung müsse jedoch noch gelöst werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf informiert **Herr Zachej** die Anwesenden über die praktische Arbeit des Sozialen Dienstes mit minderjährigen Flüchtlingen. Nicht nur eine Flut von gesetzlichen Informationen sei zu bewältigen, auch Sprachprobleme trotz Dolmetscher und unterschiedliche Namensschreibweisen erschweren die Arbeit des Sozialen Dienstes.

Derzeit haben drei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge einen Vormund. Von „Massenzuweisungen“ über den Landschaftsverband Rheinland sei man bislang verschont geblieben, so **Herr Zachej**.

Auf Anfrage von **Herrn Kranenburg** bestätigt **Herr Zachej**, dass es derzeit kein zentrales Register für Flüchtlinge gäbe. Die Zuweisung erfolge einerseits über die Bezirksregierung, andererseits über andere Zugangswege.

Die jungen Menschen im Alter von 15 – 18 Jahren sind zu 90 % Männer. Fast alle Mädchen unter den Flüchtlingen werden von Angehörigen begleitet. Die meisten von ihnen stammen aus Afghanistan und Syrien.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6 Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen **Vorlage: V 2015/286**

Herr Schlagheck erläutert die in der Vorlage beschriebene Betreuungssituation in den Kitas. Steigende Geburtenzahlen und die weiterhin starke Nachfrage nach U3-Plätzen erfordern weitere Maßnahmen zur Sicherung der Betreuungsangebote. Bereits mit Abschluss des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2015/2016 war mit Engpässen zu rechnen.

Auch der gesetzliche Wegfall des Betreuungsgeldes erhöht die Nachfrage nach Kita-Plätzen.

Hinzu kommt die starke Zunahme von zugewiesenen Flüchtlingskindern. Derzeit benötigen 59 Flüchtlingskinder einen Betreuungsplatz.

Im Rahmen der Tagespflege sei man ebenfalls an die Grenzen gestoßen; derzeit stehen keine zusätzlichen Tagespflegepersonen zur Verfügung.

Im Fazit wolle man reine Flüchtlings-Kitas vermeiden, dies wäre kontraproduktiv. Vorhandene Überhangplätze sollen die Betreuung der Flüchtlingskinder nachhaltig sichern.

Im Rahmen der Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes verweist **Herr Schlagheck** darauf, dass jetzt von der im KiBitz vorgesehenen Möglichkeit einer Vermittlung von sechs Monaten Gebrauch gemacht werden müsse. In der Vergangenheit konnte ein Betreuungsplatz innerhalb eines Monats vermittelt werden.

In der Kita Hula-Hopp soll ein provisorisches Raumsystem aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000 EUR. Die bereits bestehende provisorische Gruppe bleibe auch im kommenden Kita-Jahr bestehen.

Alternativ werde überlegt eine provisorische Kita in der Duesbergschule für 2 – 2 ½ Gruppen mit bis zu 65 Plätzen in den Räumlichkeiten des Lehrerkollegiums bzw. Schulleitung zu schaffen.

Entsprechende Beschlüsse sollen über einen Dringlichkeitsbeschluss oder in einer Sondersitzung im Januar 2016 gefasst werden.

Im Rahmen der Schulschließung Grundschule Hoxfeld zum 01.08.2017 werde überlegt, diese zu einer Kita für zwei Gruppen umzubauen. Die Gruppen sollen speziell für Kinder eingerichtet werden, die das letzte Kindergartenjahr besuchen. Der Kreissportbund hat bereits signalisiert, die Trägerschaft zu übernehmen.

Vorab soll jedoch eine Elternbefragung durchgeführt werden, ob so ein Bedarf von der Elternschaft gewünscht werde.

Frau Beckmann begrüßt diesen Umbau und prognostizierte einen „Boom“, gerade da diese Kita speziell für Kinder im letzten Kita-Jahr vorgesehen sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Erweiterung der Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner um eine vierte Gruppe Vorlage: V 2015/319

Herr Schlagheck erläutert den Inhalt der nachgereichten Vorlage. Danach sind die Zahlen der Flüchtlingskinder im Kita-Alter weiter gestiegen. Für rd. 60 Kinder stehen derzeit keine Betreuungsplätze zur Verfügung. Der Schwerpunkt der fehlenden Kita-Plätze liegt deutlich im Stadtteil Borken. Wegen der Integration von Flüchtlingen sollen jedoch reine Flüchtlings-Kitas vermieden werden.

Um auch weiterhin nachhaltig den Betreuungsbedarf zu sichern, werden Überhangplätze genutzt, um Flüchtlingskinder auf andere Kitas zu verteilen.

Der Träger erklärt sich bereit, neben der laufenden Baumaßnahme zur Erweiterung der Kita um eine dritte Gruppe nun auch eine vierte Gruppe zu errichten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 159.000 EUR. Planungsunterlagen und Kostenkalkulationen sind der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Antrag des Trägers der Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner, Königsberger Straße, auf Erweiterung der Einrichtung um eine vierte Gruppe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Jugend und Familie empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Friederike Fliedner um eine vierte Gruppe zu beschließen.

Die Gesamtkosten von 159.000 EUR werden im Haushaltsplan 2016 veranschlagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, wahlweise U3/Ü3-Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

**zu 8 Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades / Outdoor-Fitnessgeräte in
Marbeck / Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V 2015/309**

Frau Schulze Hessing begrüßt den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und erläutert, dass der bereits bestehende Trimm-Dich-Pfad in Weseke mit großem Interesse angenommen wird. Im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes hatte sich seinerzeit eine Initiativgruppe gegründet, die federführend unter Herrn Manfred Lütjann das Projekt umsetzte.

Seinerzeit wurde ein Zuschuss von 20.000 EUR gewährt. Die Umsetzung erfolgte durch die Initiativgruppe, wobei der zur Verfügung gestellte Zuschuss nicht voll ausgeschöpft wurde; beim Aufbau der Geräte wurden u.a. Mitarbeiter des Bauhofes eingebunden.

Frau Schulze Hessing schlägt vor, dass sich die Marbecker mit den Wesecker Initiatoren in Verbindung setzen, um mit den Erfahrungen von Weseke, Geräte anzuschaffen, die TÜV zertifiziert sind und die anschließend in Eigenregie errichtet werden.

Sie empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, zur Finanzierung eines Trimm-Dich-Pfades in Marbeck eine Höchstsumme von 20.000 EUR im Haushalt 2016 bereitzustellen. Die Kosten sind per Rechnung nachzuweisen.

Zur Umsetzung sollen sich die Marbecker Initiatoren mit den Wesecker Initiatoren zusammensetzen und den Pfad analog zu Weseke in Eigenregie errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

**zu 9 Erste Ergebnisse des Jugendforums
Vortrag**

Herr Friedrich präsentiert auf Stellwänden und einer Bildschirmpräsentation die ausgearbeiteten Themen des Jugendforums.

(Anmerkung der Verwaltung: Die vortragsbegleitende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

Folgende Projekte wurden ausgearbeitet und standen am 23.11.2015 beim zweiten Borkener Jugendforum zum Voting zur Verfügung:

- Bolzplatz am Jugendhaus,
- Outdoorfitnesspfad,
- Jugendveranstaltungs- und Kulturtage,
- Flüchtlingsarbeit und
- Busverbindung

Bei den Besuchern des Jugendforums fand das Projekt „Flüchtlingsarbeit“ beim Projektranking die meiste Zustimmung.

Frau Biela begrüßt alle vorgestellten Projekte und schlug vor, den Unterstützungsbetrag von 5.000 EUR jeweils auf die Projekte zu verteilen.

Frau Schulze Hessing verwies darauf, dass bereits eine politische Willensbekundung vorläge, in der die Förderung eines Projektes beschlossen wurde und Verlässlichkeit nicht nur gegenüber den Jugendlichen bestehe.

Herr Friedrich wird die Umsetzung des Projektes „Flüchtlingsarbeit“ begleiten und über das Ergebnis die Ausschussmitglieder informieren. Die anderen Projekte sind teils auch bereits in Planung. Für den Bereich der Jugend(kultur)veranstaltungen ist eine zeitnahe Realisierung aber nicht möglich.

Herr Kranenburg verwies darauf, dass alle Projekte in der Form „gespeichert“ seien; auf die Projektausarbeitungen der anderen Themen könne auch in Zukunft noch zurückgegriffen werden.

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

s. Unterpkt.

zu 10.1 Steinwürfe auf Flüchtlingsunterkunft

Frau Schulze Hessing teilt mit, dass in der vergangenen Nacht vom 07. auf den 08. Dezember 2015 Steinwürfe von unbekanntem Tätern auf zwei Flüchtlingsunterkünfte stattgefunden haben. Sie verliest die aktuell verfasste Pressemitteilung.

(s.u.: <http://www.borken.de/de/start/presseservice/nachricht/artikel/stadt-borken-verurteilt-steinwuerfe-auf-fluechtlingsunterkunft-auf-das-schaerfste.html>)

zu 10.2 Sitzungstermine 2016

Herr Schlagheck teilt die Sitzungstermine für das Jahr 2016 mit.

Die Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Familie sollen voraussichtlich stattfinden am:

- 08.03.2016
- 21.06.2016
- 20.09.2016
- 06.12.2016

gez.
Evegret Kindermann
Ausschussvorsitzende/r

gez.
Doris Kuhlmann
Schriftführer/in